

## 56. Ach, daß nicht die letzte Stunde

BWV 439

Ach, daß nicht die letz - te Stun - de mei - nes Le - bens heu - te schlägt!  
 Mich ver - langt von Her - zens - grun - de, daß man mich zu Gra - be trägt;

6 7 6 7 6 7 6 6 5 7 6 7 6 7 6 #

9  
 denn ich darf den Tod nicht scheu - en, ich bin längst mit ihm be - kannt,

# 6 # 6 # 6 7 5 # 7 #

13  
 führt er doch aus Wü - ste - nei - en mich in das ge - lob - te Land.

6 7 6 7 6 7 6 # 6 4 #

1. Ach, daß nicht die letzte Stunde  
 meines Lebens heute schlägt!  
 Mich verlangt von Herzensgrunde,  
 daß man mich zu Grabe trägt;  
 denn ich darf den Tod nicht scheuen,  
 ich bin längst mit ihm bekannt,  
 führt er doch aus Wüsteneien  
 mich in das gelobte Land.

2. Hätte gleich mein ganzes Leben  
 Friede, Ruh und Sicherheit,  
 macht die Sünde doch darneben  
 lauter Unruh, Furcht und Streit.  
 Diese Plage, dies Verderben  
 weicht von mir nicht eher hin,  
 als bis durch ein sanftes Sterben  
 ich bei Gott im Segen bin.

3. Ach, das Grab in kühler Erde  
 ist des Himmels Vorgemach,  
 und wenn ich zu Staube werde,  
 so zerstäubt mein Weh und Ach;  
 ja, verlier ich Leib und Glieder,  
 so verlier ich nichts darbei,  
 denn Gott machet alles wieder  
 aus den alten Stücken neu.

4. Meine Seele zieht indessen  
 in den Zimmern Gottes ein.  
 O wer mag die Lust ermessen!  
 welche da wird ewig sein;  
 itzt entzückt mich schon das Sehnen,  
 was wird erst alsdenn geschehn,  
 wenn mich Gottes Hand wird krönen,  
 und ich ihn kann selber sehn?

5. Ach, ich weiß nichts mehr zu sagen,  
 denn ich bin ganz außer mir,  
 kommt, ihr Engel, bringt den Wagen,  
 führet ihn vor meine Tür.  
 Ich will fahren, ich will scheiden,  
 scheiden will ich aus der Welt,  
 fahren will ich zu den Freuden,  
 die mein Jesus hat bestellt.

6. Gute Nacht, ihr Eitelkeiten!  
 falsches Leben, gute Nacht!  
 gute Nacht, ihr schnöden Zeiten!  
 denn mein Abschied ist gemacht.  
 Weil ich lebe, will ich sterben,  
 bis die Todesstunde schlägt,  
 da man mich als Gottes Erben  
 durch das Grab in Himmel trägt.